



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Schiller, Friedrich

1898-11-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 16. November 1898.

27. Vorstellung im Abonnement A.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Herrmann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Kaiser.	Konrad Hunn	Herr Loberg.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr.	Herr Jacobi.	Pfeifer von Luzern	Herr Rupli.
Ulrich von Rudenz, sein Nefse	Herr Steined.	Kunz von Gerjan	Herr Welde.
Werner Stauffacher	Herr Ernst.	Jenni, Fischerknabe	Frl. Breisch.
Itel Neding	Herr Starke I.	Seppi, Hirtenknabe	Frl. Fischer.
Hans auf der Mauer	Herr Springer.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Jörg im Hofe	Herr Welde.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau De Lauf.
Ulrich, der Schmied	Herr Brentano.	Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin	Frl. Wittels.
Jost von Weiler	Herr Voigt.	Armgard, Bäuerinnen	(Frl. Lissl.
Walther Fürst	Herr Eichrodt.	Waltherr, Tell's Knaben	(Frau Schilling.
Wilhelm Tell	* * *	Wilhelm, Tell's Knaben	(H. Romanek.
Rösselmann, der Pfarrer	Herr Hildebrandt.	Friedhardt, Söldner	(Herr Hecht.
Petermann, der Sigrift	Herr Strubel.	Leuthold, Söldner	(Herr Bösch.
Kuoni, der Hirt	Herr Rüdiger.	Rudolph der Haras, Geßler's Stallmeister	Herr Weger.
Werni, der Jäger	Herr Mary.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Godeck.
Kuodi, der Fischer	Herr Langhammer.	Stüssi, der Flurschütz	Herr Rölert.
Arnold von Melchthal	Herr Senger.	Der Frohnvogt	Herr Schödl.
Konrad Baumgarten	Herr Tietz.	Ausräuer	Herr Moser.
Meier von Sarnen	Herr Kupli.	Erster Gefelle	Herr Bongard.
Struth von Winkelfried	Herr Peters.	Zweiter Gefelle	Herr Strubel.
Klaus von der Flüe	Herr Schilling II.	Alter Mann	Herr Brentano.
Burkhard am Büchel	Herr Umlauf.	Erster Reiter	Herr Deckert.
Arnold von Seva	Herr Starke II.	Zweiter Reiter	Herr Semes.

* * * **Wilhelm Tell:** Herr **Heinrich Götz** vom Stadttheater in Kiel als Gast.

Barmherzige Brüder. Geßlerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Gefellen.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzis $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Heße-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Vloge III. Rang, 1. Reihe		Mt. 2. — per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5. — per Platz	2. und 3. Reihe		1.20	" "
2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50	Sperreßig im I. Parquet		3.50	" "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3. —	Sperreßig im II. Parquet		2.50	" "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50	Nicht nummerirte Plätze.			
Vloge I. Rang, 2. und 3. Reihe	" 4. —	Stehplatz im Parquet		2.50	" "
Vloge II. Rang, 1. Reihe	" 3. —	Barriere		1.50	" "
2. und 3. Reihe	" 2.50	Procentums-Vloge III. Rang		1.20	" "
		Gallerieloge		— .80	" "
		Gallerie		— .40	" "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreßig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Adon Otto, Hofbuchhandlung in Remstadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 18. November 1898. 27. Vorstellung im Abonnement B.

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang halb 8 Uhr.